

# Wie verwirklichst du, Genosse, die Beschlüsse des Parteitags?

Kreisleitung Berlin-Friedrichshain informiert über Mitgliederversammlungen

Parteigruppenberatungen, Mitgliederversammlungen von APO und Grundorganisationen in Berlin-Friedrichshain diskutierten in den vergangenen Monaten das Thema: „Wo stehst du, Genosse, bei der Durchsetzung der Beschlüsse des IX. Parteitages?“ 110 Beauftragte des Sekretariats der Kreisleitung unterstützten dabei die Grundorganisationen.

Die Versammlungen haben, bei gewissen Niveauunterschieden, dazu beigetragen, den Anteil jedes Genossen an der Verwirklichung der Parteibeschlüsse abzurechnen und seine Wirksamkeit im Arbeitskollektiv einzuschätzen. Ziel der Aussprachen war, die Aktivität der Genossen zu erhöhen, die Arbeit der Parteigruppen und ihre Ausstrahlungskraft zu verstärken. Diesem Ziel sind viele Parteikollektive ein ganzes Stück nähergerückt.

## Was im Mittelpunkt der Erziehung steht

Die Grundorganisationen stellten in den Mittelpunkt der Diskussion und damit der Parteierziehung solche Fragen: Worin besteht dein Beitrag zum Kampfprogramm der Grundorganisation? Diskutierst du offensiv mit Kollegen die Politik der SED? Was charakterisiert dein Verhältnis zur Arbeit? Wie nutzt du deine Arbeitszeit aus? Welche ökonomischen Leistungen hast du dir

vorgenommen? Beteiligst du dich am Neuerwesen? Wie unterstützt du die Jugend in deinem Bereich? Kennt man dich im Wohngebiet als Genossen, was tust du dort?

Die Mitgliederversammlungen über diese Fragen trugen dazu bei, die Bereitschaft und die Fähigkeit der Genossen zu erhöhen, aus eigenem Antrieb das politische Gespräch mit den Werktätigen zu führen. Jeder Kommunist mußte sich selber und seinem Parteikollektiv konkrete Antwort auf diese Fragen geben. Das führte zu ernsthaften Überlegungen des einzelnen und löste vielfältige Initiative aus, besonders im sozialistischen Wettbewerb um die kontinuierliche, allseitige Planerfüllung.

So will Genosse Fechner aus dem VEB Fahrzeug-ausrüstung darauf hinwirken, daß alle Brigaden seines Bereiches nach Brigadeprogrammen arbeiten. Vorrang haben dabei die Qualitätsarbeit und bessere Maschinenpflege. Patenschaften für junge, neue Kollegen und beharrliche Einflußnahme auf jene, die noch nicht voll den tiefen Sinn sozialistischer Arbeit und Disziplin verstanden haben, gehören gleichfalls dazu.

In vielen Parteigruppen, so im Kombinat Kraftwerksanlagenbau, wurde deutlich: Die Parteierziehung ist im Kollektiv am wirksamsten. Sie analysierten die politisch-ideologische Situation in ihren Arbeitskollektiven und die Wirksamkeit

## Leserbriefe

### Er sorgt für aktuelle Sichtwerbung

Der Arbeiterveteran Genosse Herbert Riedel aus der LPG-Siedlung in Wiesenburg, Landkreis Zwickau (unser Foto), versteht es vorzüglich, mit Pinsel und Zeichenstift umzugehen. Er sorgt seit Jahren dafür, daß in unserem Dorf zur rechten Zeit die richtige und zutreffende Sichtwerbung angebracht wird. Während der Woche der DSF hat er zum Beispiel an der Kreuzung der F 93 eine Losung angebracht, die sich mit dem Bau der Trasse und dem Anteil der DDR daran befaßt. In der

Mitte dieser dreiteiligen Plakattafel hat er dem Jugendfreund Horst Heinrich aus unserem Dorf porträtiert, der seit geraumer Zeit an der Trasse eingesetzt ist. Genosse Herbert Riedel ist in unserem Kreis ein gefragter Mann mit seiner Kunst. Manche Kreisdelegiertenkonferenz unserer Partei hat er mit seinen Mitteln ausgestaltet und zwischen den Pausen neues Sichtmaterial an den Schautafeln angebracht.

Text und Foto: Gerhard Pohl

